

Thomas Prochnow

EDIT

Ausstellung im Geraer Kunstverein von Freitag, den 15. Februar bis Samstag, den 28. März 2015,

Öffnungszeiten: Mi - Sa 11.00 – 15.00 Uhr, Sonntag, 15. Februar 2015 11.00 – 15.00 Uhr

Vernissage: Donnerstag, 14. Februar 2015, 19.30 Uhr

Die Arbeiten des in Gera aufgewachsenen Künstlers Thomas Prochnow bestechen auf dem ersten Blick mit einer außergewöhnlichen Farbigkeit und Materialität. Prochnow arbeitet gezielt mit den architektonischen Gegebenheiten. Erst in der Gegenüberstellung, in dem Dialog zwischen Form und Farbe und dem umgebenden Raum entsteht ein gänzlich neues Raumgefüge. Es ergeben sich zwingend Fragen nach der Beeinflussung der einzelnen Elemente zu- und untereinander, aber auch nach dem Resultat einer neuen, dritten Struktur, die sich als Raumgrafik oder bildnerischer Raum lesen lässt. Die so entstehenden installativen Arbeiten bleiben oft nur in fotodokumentarischer Weise überliefert. Das Attribut der Zeit nimmt so bereits mit der Entstehung der Werke einen wichtigen Status ein, da das Tilgen der Werke dem Schaffensprozess innewohnt, zugleich aber ein Abbild bewahrt wird, das einen zeitlich fest definierten Zeitpunkt dokumentiert. Die räumlichen und zeitlichen Strukturen bilden damit ein Grundgerüst in Prochnows Werk, das sich aus mehreren Zeitebenen zusammensetzt, den Raum in seinem Gefüge für eine gewisse Zeitspanne beeinflusst und verändert und damit einen Intensitätsaspekt der Gegenwärtigkeit hervorhebt.

Prochnow wird im Kunstverein Gera e.V. sowohl bestehende, bildnerische Arbeiten zeigen, aber auch in den Räumlichkeiten des Kunstvereins installativ tätig werden. Die in der engen Auseinandersetzung mit der räumlichen Situation des Kunstvereins entstehenden Werke werden fotografisch festgehalten und in eine Publikation eingebunden, die im Rahmen der Ausstellung realisiert wird.

Der Kunstverein Gera lädt alle Kunstinteressierten zur Vernissage der Ausstellung am Donnerstag, den 14. Februar 2015 um 19.30 Uhr im Kunstverein Gera e.V. ein. Der Künstler ist anwesend. Die Ausstellung kann vom 15. Februar bis zum 28. März jeweils von Mittwoch bis Samstag zwischen 11.00 bis 15.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Sabrina Lüderitz